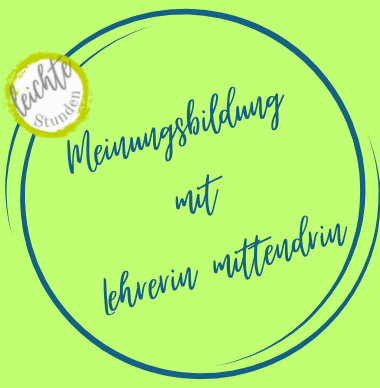




Lesen wir alle dasselbe?

Wie politische Einstellungen die Lesart beeinflussen

Lucienne Raithel - Lehrerin mittendrin

Ziele dieser Stunde:



Erkennen des Einflusses eigener Meinungen auf Textdeutungen
Diskutieren verschiedener Meinungen unter Beachtung von Respekt
Erkennen der Relevanz der Trennung von Person und Aussage

Benötigtes Material:

Lektüre zu kontroversen Themen, z.B. Nationalsozialismus (*Bis die Sterne zittern*, *Der Vorleser*)

Klassenstufe/Umfang:

vorzugsweise in Klassenstufe 9 und 10 (Abschlussklassen); 1 bis 2 UE

Impulse für den Ablauf:

Einstieg über schriftliche Impulsfrage: *“Lesen wir alle denselben Text oder verstehen wir ihn unterschiedlich?”*

Erarbeitung startet mit einer Textstelle (von Lehrkraft ausgewählt) aus der entsprechenden Lektüre, die kontrovers verstanden/diskutiert werden kann. Zwei verschiedene Deutungen werden entweder gemeinsam entwickelt oder von der Lehrkraft vorgegeben.

Arbeitsauftrag ist die Positionierung der Lernenden sowie die Begründung mit einer Textstelle oder einer persönlichen Stellungnahme; wichtig: neutral bleiben, nicht kommentieren

Positionierung erfolgt freiwillig; keine aktive Aufforderung der Lernenden durch die Lehrkraft; in besonders heterogenen Lerngruppen kann sie auch schriftlich (anonym) erfolgen.

Gesprächsrunde folgt strengen Regeln: **Es werden Aussagen kritisiert, keine Personen.**

Vertiefung/Abschluss Reflektion in Form einer Fragerunde oder alternativ schriftlich mithilfe eines Arbeitsblattes *“Beeinflusst unsere eigene Meinung, wie wir das Buch verstehen?”* Da dies sehr persönlich ist, könnten anonymisierte Karten oder digitale Tools für die Antworten genutzt werden (empfohlen).

Schreibaufgabe zur weiterführenden Auseinandersetzung mit der Thematik; mögliche Fragestellungen, wie *Verfasse einen Tagebucheintrag zu deiner gewonnenen Erkenntnis, wie deine eigene Meinung dein Lesen beeinflusst.*